

Konformitätserklärung Betriebsanleitung

CE

0408



DE

EN

CZ

NL

PL



Konformitätserklärung

im Sinne der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Wir, die

E. Hawle Armaturenwerke GmbH
Wagrainer Straße 13, A-4840 Vöcklabruck

erklären hiermit, dass die nachfolgend bezeichneten Armaturen aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU und der jeweils gültigen Norm EN 12516-3 und EN 1171 entsprechen. Für 4005E3 gilt EN 12516-3 nur bis DN 150, ab DN 200 gilt EN 12516-2. Zusatz aus Entwurfsprüfung: Es wurde ein Abnutzungszuschlag von 0 mm berücksichtigt.

Diese Konformitätserklärung gilt für Armaturen mit den Katalognummern 4005E2, 4055E2, 4056E2, 4095E2, 4096E2, 4705E2 und 4005E3.

Eingeschaltete notifizierte Stelle:



TÜV Austria Services GmbH
Deutschstraße 10, 1230 Wien
Notifizierte Stelle 0408

Zugehörige Bescheinigungen:

EU-Baumusterprüfung (Baumuster) Nr. 2013-HST-0025

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Michael Bassani', written over a horizontal line.

Vöcklabruck, 14.12.2020, Michael Bassani
Geschäftsführer

The CE mark, consisting of the letters 'C' and 'E' in a stylized, bold font. Below the 'E' is the number '0408'. The mark is set against a background of light blue wavy lines.

	Armaturen bis max. PS (PN) 6 bar	Armaturen bis max. PS (PN) 10 bar	Armaturen bis max. PS (PN) 16 bar
Beschreibung/ Verwendungszweck	Gas-Schieber		
Fluidgruppe	Erdgas 1		
Type	4056E2, 4096E2	4005E3, 4005E2, 4095E2, 4705E2	4005E3, 4005E2, 4705E2
Nennweiten DN	Kat. II: DN 150-200	Kat. II: DN 150-250 Kat. III: DN 200-500*	Kat. II: DN 65-200 Kat. III: DN 200-500*
Max. zulässiger Druck PS (PN)	6 bar	10 bar	16 bar
Temperaturbereich	-10 °C bis max. 50 °C		
Aufgebrachter Prüfdruck PT	Gehäusefestigkeit: Dichtheit des Abschlusses: Dichtheit des Abschlusses:	Prüfdruck: 25 bar Prüfdruck: 17,6 bar Prüfdruck: 0,5 und 6 bar	Medium: Wasser Medium: Wasser Medium: Luft
Herstelljahr	ab 02.12.2020		
Konformitätsbewertungsverfahren	Kat. II: Modul A2 Kat. III: Module B+C2		

* Gehäuse: DN 400 - Flanschanschluss: DN 500

Betriebsanleitung

Hawle-GAS-Schieber

Typen: alle Gas-Schieber aus dem Lieferprogramm von Hawle

Baujahr: ab 2002

Dimensionen: DN 50 bis DN 500/400/500

Druckstufen

Betriebsdruck 4, 5, 6, 10 oder 16 bar - entsprechend der jeweiligen Kennzeichnung am Produkt oder gemäß den Angaben im Gas-Katalog. Die Gas-Schieber dürfen nur für die jeweils angegebene Druckstufe verwendet werden. Die Angabe MOP (maximum operating pressure) ist gleich PS - maximaler Betriebsdruck.

Medium

Erdgas entsprechend den Anforderungen der Richtlinie ÖVGW G31. Gas-Schieber dürfen nur für das vorgesehene Medium verwendet werden.

Mediumstemperatur: von -10 °C bis 50 °C

Lagertemperatur: von -25 °C bis 70 °C

Abmessungen, Gewichte und Materialien

sind für die einzelnen Ausführungen und Dimensionen unterschiedlich und dem Hawle-Gaskatalog zu entnehmen oder unter hawle.com zu finden.

Produktbeschreibung

Die beiden Keilstellungen für Schieber sind „offen“ bzw. „zu“. Schieber sind keine Regelarmaturen. Der Schieber wird im Erdeinbau über eine Einbaugarnitur betätigt. Im Schacht oder Anlagenbereich kann die Betätigung mittels Handrad erfolgen. Es sind die von uns empfohlenen Handradgrößen bzw. Bedienungsschlüssel zu verwenden. „Verlängerungen“ und dergleichen sind unzulässig.

Um die maximal zulässige Betätigungskraft (je nach nationalen Normen unterschiedlich) bei Gas-Hausanschluss-Schiebern Nr. 2635 und 2675 im Erdeinbau nicht zu überschreiten kann auf die Einbaugarnitur die Hawle Sollbruchgarnitur montiert werden.

Hinweise für Transport, Montage, Inbetriebnahme, Benutzung und Wartung

1. Es ist auf einen ordnungsgemäßen Transport und Ladungssicherung der Armatur zu achten. Beim Verladen und Transportieren der Armaturen mit Hebeanlagen dürfen diese nur an den Flanschen oder den dafür vorgesehenen Ringschrauben gehoben werden. Die Schieberspindeln ab DN 150 sind mit einem Innengewinde zur Aufnahme einer Ringschraube für den Transport ausgestattet. Eine Aufhängung am Handrad ist nicht zulässig!
2. Vor der Montage ist der Schieber auf Beschädigungen zu untersuchen. Beschädigungen der Beschichtung sind fachgerecht mit dem Hawle-Reparaturmaterial Nr. 3442 auszubessern.
3. Vor der Montage der Armaturen sind die Rohrleitungen zu reinigen, Verunreinigungen und Fremdkörper sind zu entfernen. Die Montage der Armatur hat ausschließlich durch Facharbeiter nach den Regeln der Technik zu erfolgen. Bei der Planung, Errichtung, Erstprüfung, Inspektion, Wartung und Instandhaltung von Gasleitungen sind die ÖVGW-Richtlinien G E100, G E110, G E151, G B310, G B320 oder gleichwertige nationale Richtlinien einzuhalten.

4. Armaturen dürfen nur für die dafür vorgesehenen Rohre gemäß den Angaben im Hawle-Gaskatalog oder unserer Homepage hawle.com verwendet werden.

5. Beim Einbau in das Rohrleitungssystem ist darauf zu achten, dass die mit dem Schieber in Verbindung kommenden Anschlussflanschen der Rohrleitung parallel zueinander stehen und fluchten, um Einspannkräfte auf das Schiebergehäuse zu vermeiden. Ebenfalls aus diesem Grund und um ein gleichmäßiges Anpressen der Flanschdichtungen zu erreichen, ist ein möglichst gleichmäßiges kreuzweises Anziehen der Verbindungsschrauben erforderlich. Für verzinkte Stahlschrauben St4.8 (nicht geschmiert) sind dabei folgende Anzugsmomente zu beachten:

Schrauben Dimension	Max. Anziehdrehmoment pro Schraube (Nm)
M 12	35
M 16	90
M 20	140
M 24	200
M 27	250
M 30	300

Bei anderen Schraubenmaterialien sind die Anzugsmomente entsprechend der Regeln der Technik zu beachten.

6. Die PE-Rohre können je nach Ausführung mittels Spiegelschweißen, Elektroschweißmuffen oder ISO-Rohrmuffe entsprechend den gültigen Regeln der Technik verbunden werden. Bei ISO-Rohrmuffen-Verbindungen ist die Verwendung von Stützbüchsen in allen PE-Rohrarten vorgeschrieben.

7. Nach der Montage ist eine Druckprüfung im offenen Rohrgraben entsprechend den ÖVGW-Richtlinien bzw. anderen nationalen Vorschriften, abhängig vom Betriebsdruck, durchzuführen: Schieber öffnen, Leitung befüllen und Druckprüfung bei nicht verfülltem Graben durchführen.

8. Falls die Gas-Schieber oberirdisch eingebaut werden ist für einen entsprechenden UV-Schutz durch Abdeckung oder Lackierung mit UV-beständigem Lack (z. B. Hawle Bestell-Nr. 3441) zu sorgen.

9. Zur Bedienung der Gas-Schieber dürfen nur Einbaugarnituren und Handräder aus unserem Lieferprogramm verwendet werden. Die Bedien- und Schließmomente entsprechen der Norm EN 1074-2 Abschnitt 5.2.3b.

10. Hawle-Gas-Schieber sind für einen wartungsfreien Betrieb ausgelegt. Die Armaturen sind jedoch in angemessenen Zeitabständen, mindestens alle vier Jahre, zu betätigen. Nationale Rechtsvorschriften oder Normen können kürzere Intervalle vorsehen.

11. Umbauten an Gas-Schiebern oder Lösen von werksseitigen Verbindungen sind nicht zulässig und bewirken ein Erlöschen von Gewährleistung und Produkthaftung.

12. Alle Hawle Gas-Schieber werden mit einem Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach EN 10204 ausgeliefert. Die Prüfnummer wird in die Schieberspindel eingraviert und ist auf dem Produktetikett permanent angedruckt. Im Prüfzeugnis sind die jeweiligen Prüfdrücke – je nach Druckstufe unterschiedlich – angeführt.

Declaration of conformity

to the requirements of EC Pressure Equipment Directive
2014/68/EU

This manufacturer's declaration is issued under the sole responsibility
of the manufacturer:

We,

E. Hawle Armaturenwerke GmbH
Wagrainer Straße 13, A-4840 Vöcklabruck

hereby declare that the above described gas pipeline valves are in
compliance with the relevant safety and health requirements of the EC
Pressure Equipment Directive 2014/68/EU and the applicable
standard EN 12516-3 and EN 1171 on the basis of their design and
structure and also in the model type that we have brought into
circulation. For 4005E3, EN 12516-3 only applies up to DN 150, from
DN 200 on EN 12516-2, addition from design review: a wear
allowance of 0 mm was taken into account.

This declaration of conformity applies for the gas pipeline valves with
the catalogue numbers 4005E2, 4055E2, 4056E2, 4095E2, 4096E2,
4705E2 and 4005E3.

Notified official body:



TÜV Austria Services GmbH
Deutschstraße 10, 1230 Wien
Notified official body 0408

Accompanying certificates:

EU-Baumusterprüfung (Baumuster) Nr. 2013-HST-0025

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Michael Bassani', written over a horizontal line.

Vöcklabruck, 14.12.2020, Michael Bassani
CEO

The CE mark, consisting of the letters 'C' and 'E' in a stylized, bold font, with the number '0408' printed below it. The mark is set against a background of light blue wavy lines.

	Gas pipeline valves to max. PS (PN) 6 bar	Gas pipeline valves to max. PS (PN) 10 bar	Gas pipeline valves to max. PS (PN) 16 bar
Description/ purpose of use	Gas valves		
Fluid group	Natural gas 1		
Type	4056E2, 4096E2	4005E3, 4005E2, 4055E2, 4095E2, 4705E2	4005E3, 4005E2, 4705E2
Nominal widths DN	Kat. II: DN 150-200	Kat. II: DN 150-250 Kat. III: DN 200-500*	Kat. II: DN 65-200 Kat. III: DN 200-500*
Max. working pressure PS bar (PN)	6 bar	10 bar	16 bar
Temperature range	-10 °C up to max. 50 °C		
PT test pressure applied	Body strength: Leak tightness of the closure Leak tightness of the closure	Test pressure: 25 bar Test pressure: 17,6 bar Test pressure: 0,5 and 6 bar	medium: water medium: water medium: air
Year of manufacture	after 02.12.2020		
Conformity assessment procedures	Cat. II: Module A2 Cat. III: Modules B+C2		

* Casing: DN 400 - flanged end: DN 500

Operator's Manual

Hawle GAS Valve

Types: all gas valves in the range supplied by Hawle

Year of manufacture: after 2002

Dimensions: DN 50 to DN 500/400/500

Pressure stage

Operating pressure 4, 5, 6, 10 or 16 bar – depending on the label on the product or to the specifications in the Gas Catalogue. The gas valves may only be used for the relevant specified pressure rating. The MOP data (maximum operating pressure) is equal to the PS – the maximum operating pressure

Medium

Natural gas in accordance with the requirements given in the Directive ÖVGW G31. Gas valves may only be used for the intended and specified medium.

Medium temperature: from -10 °C to 50 °C

Storage temperature: from -25 °C to 70 °C

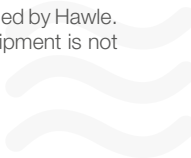
Dimensions, weights and materials

vary according to applications, the information can be found either in the Hawle Gas Catalogue or in Internet under hawle.com

Product description

The two wedge settings for valves are either "open" or "closed". The valves are not intended to control flow rates. Actuation of the valve is by means of an extension spindle in underground buried situations or by a handwheel when suitable.

Use only handwheels or operating equipment recommended by Hawle. Modifications and additional extensions to operating equipment is not permitted.



In order not to exceed the maximum permissible actuation force (this varies in accordance with the national standards) for gas house connection valves no. 2635 and 2675 in underground installations the Hawle break-off kit can be installed.

Instructions for transport, assembly, initial operation, use and maintenance

1. Care must be taken to ensure that the gas fittings are transported and load-secured in an orderly manner. If lifting equipment is used during loading, unloading and moving the gas pipeline connection attach only to flange or lifting ring. Valve spindles DN 150 and larger, are equipped with an inner thread for the reception of the lifting rings during transport. Using the handwheel for lifting is not permissible
2. Check the valve for damage before assembly. Any damage to the coating must be dealt with professionally, using Hawle repairs material no. 3442.
3. The pipelines must be thoroughly cleaned of all dirt and grime before assembling the gas pipeline fittings. The assembly of the pipeline fitting may only be carried out by specialists following local regulations and Hawle installation procedures. In the planning, construction, initial testing, inspection, servicing and maintenance of gas pipelines the ÖVGW directives G E100, G E110, G E151, G B310, G B320 or the equal national directives must be maintained.

4. gas pipeline fittings may only be used together with the pipes intended as specified in the Hawle Gas Catalogue data or as given on our Homepage hawle.com

5. When installing in the pipeline system care must be taken that the pipeline connection flanges that come into contact each other are flush in order to avoid any tensions and stress to the valve housing. Ensure an even pressure in between the flange seals, by crosswise tightening of the connecting screws. When using galvanized steel screws St4.8 (not lubricated) the following moments of torque must be observed:

Screw dimensions	Max. tensioning torque per screw (Nm)
M 12	35
M 16	90
M 20	140
M 24	200
M 27	250
M 30	300

For all other screw materials, use the moments of torque in line with the best accepted engineering standards.

6. PE pipes can be connected according to standard methods such as butt fusion, electrofusion sockets or ISO fittings. A support liner is required for all connections using ISO fitting.



7. Upon completion of assembly, a pressure according to the given operating pressure rating must be carried out in the open trench. The ÖVGW directives or other comparable national regulations must be obeyed open valve, ventilate pipeline and carry out the pressure test prior to filling the trench.

8. In the event that the gas valve is installed above ground, a covering or a coating with UV resistant paint is required to assure protection from UV light (e.g. Hawle order no. 3441).

9. The gas valve may only be operated using extension spindles or handwheels from our product range. The operating and closure torques are in compliance with the Standard EN 1074-2 section 5.2.3b.

10. Hawle gas valves are designed for low maintenance operation. The gas pipeline fittings should be actuated at reasonable intervals, at least once every four years. National legislation or standards may require this to be done at more frequent intervals.

11. Alteration of gas valves or the loosening of any connections that were made at the works are not permissible actions and will result in the loss of the warranty and product liability.

12. All Hawle gas valves are supplied with test certificate 3.1 according to EN 10204. The test number is engraved in the valve spindle and is printed permanently on the product label. The various test pressures, depending on the different pressure levels, are given in the test certificate.

Prohlášení o shodě

ve smyslu směrnice pro tlaková zařízení
2014/68/EU

Výlučnou odpovědnost za vystavení tohoto prohlášení výrobce nese sám výrobce:

My, společnost

E. Hawle Armaturenwerke GmbH Wagrainer Straße 13, A-4840 Vöcklabruck

tímto prohlašujeme, že níže uvedené armatury jsou na základě své koncepce, druhu konstrukce a námi do oběhu uvedeného vyhotovení v souladu s příslušnými základními bezpečnostními požadavky směrnice pro tlaková zařízení 2014/68/EU a platné normě EN 12516-3, a EN 1171. Pro 4005E3 EN 12516-3 platí pouze do DN 150, od DN 200 EN 12516-2. Kromě konstrukčních zkoušek: Byl zohledněn příplatek za opotřebení 0 mm.

Toto prohlášení o shodě platí pro armatury s katalogovým číslem 4005E2, 4055E2, 4056E2, 4095E2, 4096E2, 4705E2 a 4005E3.

Zúčastněný notifikovaný orgán:



TÜV Austria Services GmbH
Deutschstraße 10, 1230 Wien
notifikovaný orgán 0408

Příslušné certifikáty:

EU-Baumusterprüfung (Baumuster) Nr. 2013-HST-0025

Vöcklabruck, 14.12.2020, Michael Bassani
Jednatel

CE
0408

	Armatury do max. PS (PN) 6 bar	Armatury do max. PS (PN) 10 bar	Armatury do max. PS (PN) 16 bar
Popis/účel použití	Šoupátko na plyn		
Provozní plyn	Zemní plyn 1		
Typ	4056E2, 4096E2	4005E3, 4005E2, 4055E2, 4095E2, 4705E2	4005E3, 4005E2, 4705E2
Jmenovité světlosti DN	Kat. II: DN 150-200	Kat. II: DN 150-250 Kat. III: DN 200-500*	Kat. II: DN 65-200 Kat. III: DN 200-500*
Max. dovolený tlak PS (PN)	6 bar	10 bar	16 bar
Provozní teplota	-10 °C bis max. 50 °C		
Zkušební tlak PT	Pevnost tělesa: Těsnost uzávěru: Těsnost uzávěru:	Zkušební tlak: 25 bar Zkušební tlak: 17,6 bar Zkušební tlak: 0,5 a 6 bar	Médium: voda Médium: voda Médium: vzduch
Rok výroby	od 02.12.2020		
Postupy posuzování shody	Kat. II: modul A2 Kat. III: moduly B + C2		

* Těleso: DN 400 - přírubové připojení: DN 500

Provozní návod

HAWLE ŠOUPATA PRO

Typy: všechna šoupata pro plyn z dodavatelského programu Hawle

Rok výroby: od 2002

Velikosti: DN 50 až DN 500/400/500

Tlakové stupně

Provozní tlak 4, 5, 6, 10 nebo 16 bar - vždy podle příslušného označení na výrobku nebo podle údajů v katalogu pro plyn. Šoupata pro plyn se smí používat vždy jen pro uvedený tlakový stupeň. Údaj MOP (maximum operating pressure) je roven PS - maximální provozní tlak.

Médium

Zemní plyn podle požadavků směrnice ÖVGW G31. Šoupata pro plyn smí být používána pouze pro určené médium.

Teplota média: od -10 °C do 50 °C

Skladovací teplota: od -25 °C do 70 °C

Rozměry, hmotnosti a materiály

jsou různé pro jednotlivá provedení a velikosti a jsou uvedeny v katalogu Hawle pro plyn nebo na www.hawle.cz

Popis výrobku

Obě polohy klínu pro šoupata jsou „otevřeno“ resp. „zavřeno“. Šoupata nejsou regulační armatury. Při použití v zemi je šoupě ovládáno prostřednictvím zemní soupravy. V šachtě nebo v oblasti zařízení může být šoupě ovládáno ručním kolem. Smí být používány námi doporučené velikosti ručních kol resp. klíče pro obsluhu („prodloužení“ a podobně jsou nepřipustná).



Aby nebyla být překročena maximální povolená ovládací síla (různá podle národních norem) šoupátek pro domovní plynové přípojky č. 2635 a 2675 pro zabudování do země, může se na zemní soupravu namontovat lomová souprava Hawle.

Pokyny pro přepravu, montáž, uvedení do provozu, použití a údržbu

1. Dbejte na náležitou přepravu a zajištění nákladu armatury. Při nakládání a přepravě armatur pomocí zvedacích zařízení se smí zvedat jen za příruby nebo závěsné šrouby, které jsou k tomu určeny. Vřetena šoupěte od DN 150 jsou vybavena vnitřním závitem k upevnění závěsného oka pro přepravu. Zavěšení za ruční kolo není povoleno!

2. Před montáží je třeba zkontrolovat případné poškození šoupěte. Poškození nátěru odborně opravte za použití materiálu na opravy Hawle č. 3442.

3. Před montáží armatur vyčistěte potrubí, odstraňte znečištění a cizí tělesa. Montáž armatury smí provádět výhradně odborně proškolený personál. pravidel techniky. Při projektování, instalaci, první kontrole, inspekci, údržbě a opravách plynových potrubí je třeba dodržovat směrnice ÖVGW G E100, G E110, G E151, G B310, G B320 nebo odpovídajících národních předpisů.

4. Armatury smí být používány jen pro trubky, které jsou k tomu určené podle údajů uvedených v katalogu Hawle pro plyny nebo na naší domovské stránce www.hawle.cz

5. Při montáži do potrubního systému dbejte na to, aby přípojovací příruby potrubí spojované se šoupětem byly navzájem rovnoběžné a lícovaly, čímž je zabráněno působení napínacích sil na těleso šoupěte. Stejně tak je z tohoto důvodu a pro dosažení rovnoměrného přitlačení těsnění příruby nutné rovnoměrné utahování spojovacích šroubů křížem. Pro pozinkované ocelové šrouby St 4.8 (nenamazané) je přitom třeba dodržet následující utahovací momenty:

Velikost šroubů	Max. utahovací moment na šroub (Nm)
M 12	35
M 16	90
M 20	140
M 24	200
M 27	250
M 30	300

U ostatních materiálů šroubů je třeba dodržovat utahovací momenty podle technických předpisů.

6. PE trubky lze spojovat podle provedení zrcadlovým svařováním, svařováním elektrotvarovkami nebo pomocí ISO hrdla dle příslušných technických pravidel. Při spojování pomocí ISO hrdla je předepsáno používání rozpěrných pouzder pro všechny druhy PE trubek.

7. Po montáži je třeba provést tlakovou zkoušku v otevřeném výkopu v souladu se směrnicemi ÖVGW resp. s jinými národními předpisy, v závislosti na provozním tlaku: Otevřete šoupě, naplňte potrubí a proveďte tlakovou zkoušku v nezházeném výkopu.

8. Pokud budou šoupata pro plyn nainstalována nad zemí, je třeba zajistit odpovídající UV ochranu zakrytím nebo nalakováním lakem odolným vůči UV záření (např. Hawle objedn. č. 3441).

9. K ovládání šoupat pro plyn smí být používány pouze zemní soupravy a ruční kola z našeho dodavatelského programu. Ovládací a zavírací momenty odpovídají normě EN 1074-2 oddíl 5.2.3b.

10. Šoupata Hawle pro plyn jsou konstruována pro bezúdržbový provoz. Armatury je však třeba v přiměřených časových odstupech, minimálně jednou za čtyři roky, uvádět v činnost. Národní předpisy nebo normy mohou nařizovat kratší intervaly.

11. Přestavby šoupat pro plyn a uvolňování spojů z výroby nejsou povoleny a mají za následek zánik záruky na výrobek.

12. Všechna šoupata Hawle pro plyn jsou dodávána s osvědčením o přejímací zkoušce 3.1 podle EN 10204. Kontrolní číslo je vyraženo do vřetena šoupěte a je natrvalo vytisknuto na etiketě výrobku. V záznamu o zkoušce jsou uvedeny, podle tlakového stupně, příslušné zkušební tlaky.

Verklaring van overeenstemming

als bedoeld in de richtlijn drukapparatuur 2014/68/EU

De fabrikant is als enige verantwoordelijk voor het opstellen van deze verklaring van de fabrikant:

Wij,

E. Hawle Armaturenwerke GmbH Wagrainer Straße 13, A-4840 Vöcklabruck

verklaren hiermee, dat de hieronder vermelde armaturen door hun ontwerp en type alsmede in de door ons in omloop gebrachte uitvoering beantwoorden aan de relevante ten grondslag liggende eisen met betrekking tot de veiligheid en gezondheid van de richtlijn voor drukapparatuur 2014/68/EU en de geldende norm EN 12516-3 resp. EN 1171. Voor 4005E3 geldt EN 12516-3 slechts tot DN 150, vanaf DN 200. EN 12516-2. toevoeging uit de ontwerpotoetsing: een slijtagetoeslag van 0 mm werd in overweging genomen.

Deze verklaring van overeenstemming geldt voor de armaturen met de catalogusnummers 4005E2, 4055E2, 4056E2, 4095E2, 4096E2, 4705E2 en 4005E3.

Naam van de certificeringinstantie:



TÜV Austria Services GmbH
Deutschstraße 10, 1230 Wien
Aangemelde instantie 0408

Bijbehorende verklaringen:
EU-Baumusterprüfung (Baumuster) Nr. 2013-HST-0025

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Michael Bassani', written over a horizontal line.

Vöcklabruck, 14.12.2020, Michael Bassani
Directeur

The CE mark, consisting of the letters 'C' and 'E' in a stylized, bold font, with the number '0408' below it. The mark is set against a background of light blue wavy lines.

	Armaturen tot max. PS (PN) 6 bar	Armaturen tot max. PS (PN) 10 bar	Armaturen tot max. PS (PN) 16 bar
Beschrijving/ gebruiksdoeleinde	Gasafsluiters		
Medium	Aardgas 1		
Type	4056E2, 4096E2	4005E3, 4005E2, 4055E2, 4095E2, 4705E2	4005E3, 4005E2, 4705E2
Nominale diametersDN	Kat. II: DN 150-200	Kat. II: DN 150-250 Kat. III: DN 200-500*	Kat. II: DN 65-200 Kat. III: DN 200-500*
Max. toegestane druk PS (PN)	6 bar	10 bar	16 bar
Temperatuurbereik	-10 °C tot max. 50 °C		
testdruk PT	Ontwerpsterkte van de behuizing: Dichtheid van de afsluiter:	Testdruk: 25 bar Testdruk: 17,6 bar	Medium: water Medium: water
Bouwjaar	Dichtheid van de afsluiter:	Testdruk: 0,5 en 6 bar	Medium: lucht
Overeenstemmings- beoordelings- procedure	vanaf 02.12.2020 Cat. II: module A2 Cat. III: modules B+C2		

* Behuizing: DN 400 - flensaansluiting: DN 500

Handleiding

Hawle GASAFSLUITERS

Typen: alle gasafsluiters uit het leveringsprogramma van Hawle

Bouwjaar: vanaf 2002

Afmetingen: DN 50 tot DN 500/400/500

Drukbereiken

Bedrijfsdruk 4, 5, 6, 10 of 16 bar - in overeenstemming met de desbetreffende aanduiding op het product of conform de gegevens in de gascatalogus. De gasafsluiters mogen uitsluitend voor het desbetreffende aangegeven drukk bereik worden gebruikt. De aanduiding MOP (maximum operating pressure) is gelijk aan PS (PN) - maximale bedrijfsdruk.

Medium

Aardgas in overeenstemming met de eisen van de richtlijn ÖVGW G31. Gasafsluiters mogen uitsluitend worden gebruikt voor het daarvoor bedoelde medium.

Mediumtemperatuur: van -10 °C tot 50 °C

Opslagtemperatuur: van -25 °C tot 70 °C

Afmetingen, gewichten en materialen

zijn voor de afzonderlijke verschillende uitvoeringen en afmetingen en in de Hawle-gascatalogus en op hawle.com te vinden.

Productbeschrijving

De beide schuifstanden voor afsluiters zijn „open“ resp. „gesloten“. Afsluiters zijn geen regelarmaturen. De schuif wordt bij inbouw in de grond door een inbouwgar nituur bediend. In de schacht of in de omgeving van de installatie kan de bediening d.m.v. van een handwiel plaatsvinden. De door ons aanbevolen handwielafmetingen resp. bedienings sleutels dienen te worden gebruikt. „Verlengingen“ e.d. zijn niet toegestaan.

Om de maximaal toegestane bedieningskracht (afhankelijk van de verschillende nationale normen) bij gas-huisaansluitingsschuiven nr. 2635 en 2675 bij inbouw in de grond niet te overschrijden kan op de inbouw Garnituur het Hawle breukstukgarnituur worden gemonteerd.

Aanwijzingen voor transport, montage, inbedrijfstelling, gebruik en onderhoud

1. De armatuur dient op de voorgeschreven wijze te worden getransporteerd en vastgezet. Bij het verladen en transporteren van de armaturen met hijsinstallaties mogen deze uitsluitend aan de flenzen of de daarvoor bestemde oogbouten worden opgetild. De afsluiterspindels vanaf DN 150 zijn voor het transport voorzien van een binnenschroefdraad voor het opnemen van een oogbout. Bevestiging aan het handwiel is niet toegestaan!

2. Vóór de montage dient de afsluiter op beschadigingen te worden gecontroleerd. Beschadigingen van de coating dienen deskundig met het Hawle reparatiemateriaal nr. 3442 te worden gerepareerd.

3. Vóór de montage van de armaturen dienen de buisleidingen te worden gereinigd. Verontreinigingen en vreemde voorwerpen dienen verwijderd te worden. De montage van de armatuur dient uitsluitend door vaklieden volgens de regels van de techniek plaats te vinden. Bij de planning, aanleg, eerste controle, inspectie, verzorging en het onderhoud van gasleidingen dienen de ÖVGW-richtlijnen G E100, G E110, G E151, G B310, G B320 of gelijkwaardige nationale richtlijnen in acht te worden genomen.

4. Armaturen mogen uitsluitend voor de daarvoor bestemde buizen conform de specificaties in de Hawle-gascatalogus of op onze homepage hawle.com worden gebruikt.

5. Bij de inbouw in het buisleidingsysteem dient erop te worden gelet, dat de met de afsluiter in contact komende aansluitflenzen van de buisleiding parallel aan elkaar staan en in één lijn liggen om inklemmingskrachten op het afsluiterhuis te voorkomen. Eveneens om deze reden en om een gelijkmatig aandraaien van de flensdichtingen te bereiken is een zoveel mogelijk gelijkmatig kruiselings aandraaien van de verbindingbouten noodzakelijk. Voor verzinkte stalen bouten St4.8 (niet gesmeerd) dienen daarbij onderstaande aandraaimomenten in acht te worden genomen:

Schroeven afmetingen	Max. aandraaimoment per schroef (Nm)
M 12	35
M 16	90
M 20	140
M 24	200
M 27	250
M 30	300

Bij ander schroefmateriaal dienen de aandraaimomenten overeenkomstig de regels van de techniek in acht te worden genomen.

6. De PE-buizen kunnen afhankelijk van de uitvoering d.m.v. spiegellassen, elektrolasmoffen of ISO-buismoffen overeenkomstig de geldige regels van de techniek worden verbonden. Bij ISO-lasmoefverbindingen is het gebruik van steunbussen in alle PE-buissoorten voorgeschreven.

7. Na de montage dient er een druktest in de open buissleuf overeenkomstig de ÖVGW-richtlijnen resp. andere nationale voorschriften, afhankelijk van de bedrijfsdruk, te worden uitgevoerd: afsluiter openen, leiding vullen en druktest bij niet gevulde sleuf uitvoeren.

8. Indien de gasafsluiter boven de grond is ingebouwd, dient er voor een geschikte UV-bescherming te worden gezorgd door afdekken of lakken met UV-bestendige lak (bijv. Hawle bestelnummer 3441).

9. Voor het bedienen van de gasafsluiters mogen uitsluitend inbouwgnituren en handwielen uit ons leveringsprogramma worden gebruikt. De bedienings- en sluitmomenten beantwoorden aan de norm EN 1074-2 lid 5.2.3b.

10. Hawle gasafsluiters zijn ontworpen voor een onderhoudsvrije werking. De armaturen moeten echter regelmatig, in ieder geval om de vier jaar, worden bediend. Nationale wettelijke regelingen of normen kunnen kortere intervallen voorschrijven.

11. Aanpassingen aan gasafsluiters of losmaken van fabrieksmatige verbindingen zijn niet toegestaan en hebben het vervallen van garantie en productaansprakelijkheid ten gevolge.

12. Alle Hawle gasafsluiters worden afgeleverd met een keuringsrapport 3.1 conform EN 10204. Het keuringsnummer wordt in de schuifspindel gegraveerd en is op het productetiket permanent leesbaar. In het keuringsrapport zijn de desbetreffende testdrukken - afhankelijk van het verschillende drukbereik - vermeld.

Deklaracja zgodności

w rozumieniu dyrektywy urządzeń ciśnieniowych
2014/68/UE

Wyłączna odpowiedzialność za wystawienie niniejszej deklaracji
producenta spoczywa na producencie:

My, firma

E. Hawle Armaturenwerke GmbH **Wagrainer Straße 13, A-4840 Vöcklabruck**

niniejszym deklarujemy, że określone poniżej armatury ze względu na swoją koncepcję i wykonanie, jak również wprowadzone przez nas do eksploatacji wykonanie są zgodne z podstawowymi wymaganiami bezpieczeństwa i ochrony zdrowia dyrektywy urządzeń ciśnieniowych 2014/68/UE oraz obowiązującej normie EN 12516-3 wzgl. EN 1171. Dla 4005E3, EN 12516-3 obowiązuje tylko do DN 150, od DN 200 na EN 12516-2. Dodatek z przeglądu projektu: uwzględniono naddatek na zużycie wynoszący 0 mm.

Niniejsza deklaracja zgodności obowiązuje dla armatur o numerach katalogowych 4005E2, 4055E2, 4056E2, 4095E2, 4096E2, 4705E2 i 4005E3.

Zadeklarowana jednostka notyfikowana:



TÜV Austria Services GmbH
Deutschstraße 10, 1230 Wien
Jednostka notyfikowana 0408

Odpowiednie zaświadczenia:

EU-Baumusterprüfung (Baumuster) Nr. 2013-HST-0025

Vöcklabruck, 14.12.2020, Michael Bassani
Prezes

CE
0408

Opis / cel zastosowania	Armatury do maks. PS (PN) 6 bar	Armatury do maks. PS (PN) 10 bar	Armatury do maks. PS (PN) 16 bar
Medium	Zasuwy do gazu		
Typ	Gaz ziemny 1		
Średnice znamionowe DN	4056E2, 4096E2	4005E3, 4005E2, 4055E2, 4095E2, 4705E2	4005E3, 4005E2, 4705E2
Maksymalne ciśnienie robocze PS (PN)	Kat. II: DN 150-200	Kat. II: DN 150-250 Kat. III: DN 200-500*	Kat. II: DN 65-200 Kat. III: DN 200-500*
Zakres temperatur	6 bar	10 bar	16 bar
Ciśnienie próbne PT	-10 °C bis max. 50 °C		
Rok produkcji	Wytrzymałość korpusu: Ciśnienie próbne: 25 bar Szczelność zamknięcia: Ciśnienie próbne: 0,5 i 6 bar	Ciśnienie próbne: 25 bar Ciśnienie próbne 17,6 bar Ciśnienie próbne: 0,5 i 6 bar	Medium: Woda Medium: Woda Medium: Powietrze
Procedury oceny zgodności	od 02.12.2020		
	Kat. II: Moduł A2 Kat. III: Moduły B+C2		

* Obudowa: DN 400 - złącze kołnierzowe: DN 500

INSTRUKCJA OBSŁUGI ZASUWY DO GAZU HAWLE

Typy: wszystkie zasuw do gazu z programu dostaw firmy Hawle

Rok produkcji: od 2002

Wymiary: DN 50 do DN 500/400/500

Stopnie ciśnienia

Ciśnienie robocze 4, 5, 6, 10 lub 16 bar - w zależności od odpowiedniego oznaczenia na produkcie lub zgodnie z danymi w katalogu. Zasuw do gazu mogą być stosowane tylko do podanej wartości. Podane MOP (maximum operating pressure) jest równe PS - maksymalnemu ciśnieniu roboczemu.

Medium

Gaz ziemny zgodnie z wymaganiami dyrektywy ÖVGW G31. Zasuw do gazu można stosować tylko do odpowiedniego medium.

Temperatura medium: od -10 °C do 50 °C

Temperatura magazynowania: od -25 °C do 70 °C

Wymiary, ciężary i materiały

różnią się w zależności od danego wyposażenia i wymiarów, zostały podane w katalogu Hawle lub na stronie hawle.com

Opis produktu

Zasuw do gazu przeznaczone są do pracy w pozycji „otwarta“ lub „zamknięta“. Zasuw nie są armaturą regulacyjną!. Zasuw zabudowane bezpośrednio w ziemi, obsługiwane są za pomocą obudów. Obsługa zasuw zabudowanych w komorze lub stacjach może się odbywać bezpośrednio za pomocą pokrętki. Stosowanie „przedłużek“ jest niedopuszczalne.



Aby nie przekroczyć maksymalnych dopuszczalnych momentów obrotowych (różnią się w zależności od norm krajowych) w przypadku zasuw do przyłączy domowych do gazu nr kat 2635 i 2675 przy zabudowie podziemnej, na zestawie montażowym można zamontować zestaw Hawle z kontrolowanym miejscem zerwania.

Wskazówki dotyczące transportu, montażu, uruchomienia, użytkowania i konserwacji

1. Należy zwracać uwagę na prawidłowy transport i zabezpieczenie ładunkowe armatury. Podczas załadunku i transportu armatury za pomocą urządzeń podnoszących należy je podnosić tylko za kołnierze lub za przewidziane do tego celu śruby pierścieniowe. Wrzeczona zaworów zasuwowych od DN 150 są wyposażone w gwint wewnętrzny do mocowania śruby pierścieniowej do transportu. Zawieszanie na pokrętle jest niedopuszczalne!

2. Przed zamontowaniem sprawdzić stan powłoki ochronnej pod kątem ewentualnych uszkodzeń. Uszkodzenia powłoki należy usunąć za pomocą zestawu naprawczego Hawle nr 3442.

3. Przed zamontowaniem armatury należy przewody przeczyścić i usunąć z nich ciała obce. Montaż armatury może być przeprowadzony wyłącznie przez specjalistę, zgodnie z obowiązującymi zasadami techniki montażu. Podczas planowania, budowy, pierwszej kontroli, inspekcji, konserwacji i serwisowania przewodów gazowych należy przestrzegać dyrektyw ÖVGW G E100, G E110, G E151, G B310, G B320 lub równoważnych przepisów krajowych.

4. Armatura może być stosowana wyłącznie do przewidzianych do celu tego rurami zgodnie z danymi zamieszczonymi w katalogu gazowym Hawle lub na naszej stronie internetowej www.hawle.pl

5. Podczas zabudowy zasuw w systemie przewodów rurowych należy zwrócić szczególną uwagę na zachowanie współosiowości zasuw i rurociągu oraz aby kołnierze połączeniowe były względem siebie równoległe, celem wyeliminowania dodatkowych sił i naprężeń mogących oddziaływać na korpus zasuw. Aby uzyskać równomierne dociśnięcie uszczelki kołnierzowych, konieczne jest w miarę możliwości równomierne dokręcanie na krzyż śrub mocujących. Dla cynkowanych śrub stalowych St4.8 (nie smarowanych) należy przestrzegać następujących momentów dokręcania:

Wymiary śrub	Maks. Moment dokręcania na śrubę (Nm)
M 12	35
M 16	90
M 20	140
M 24	200
M 27	250
M 30	300

W przypadku innych materiałów śrub należy przestrzegać momentów dokręcania zgodnie z zasadami wiedzy technicznej.

6. Rury PE można w zależności od ich średnicy i rodzaju, łączyć za pomocą zgrzewania doczołowego, zgrzewania elektrooporowego lub złączy ISO do rur zgodnie z obowiązującymi zasadami techniki. W przypadku złączy ISO do rur PE należy stosować tuleje wzmacniające niezależnie od rodzaju rury.

7. Po zamontowaniu rurociągu i zabudowaniu armatury, należy przeprowadzić próbę ciśnieniową w otwartych wykopach zgodnie z dyrektywami ÖVGW lub innymi przepisami krajowymi, w zależności od ciśnienia roboczego: otworzyć zasuwy, napelnić przewód i przeprowadzić próbę ciśnieniową przy nie zasypnym w miejscu lokalizacji armatury wykopie.

8. Gdy zasuwa do gazu jest montowana nad ziemią, należy ją zabezpieczyć przed UV poprzez jej przykrycie lub zapewnić odpowiednie zabezpieczenie poprzez jej dodatkowe pokrycie lakierem odpornym na promieniowanie UV (np. Hawle nr zam. 3441).

9. Do obsługi zasuw do gazu można stosować wyłącznie obudowy i pokręta z naszego programu produkcji. Momenty uruchamiające i zamykania odpowiadają normie EN 1074-2 rozdział 5.2.3b.

10. Zasuwy do gazu Hawle są przeznaczone do bezobsługowej eksploatacji. Zasuwy należy jednak uruchamiać, co najmniej raz na cztery lata w celu sprawdzenia ich funkcji. Przepisy lub normy krajowe mogą przewidywać krótsze okresy przeglądów.

11. Przeróbki zasuw do gazu lub odkręcanie fabrycznych połączeń jest niedopuszczalne i powoduje utratę gwarancji i odpowiedzialności za produkt.

12. Wszystkie zasuwy Hawle do gazu są dostarczane ze świadectwem kontroli odbiorowej 3.1 zgodnie z EN 10204. Numer kontrolny jest wygrawerowany za wrzecionem zaworu i wydrukowany trwale na etykiecie produktu. W świadectwie kontrolnym podano odpowiednie ciśnienia próbne - w zależności od ciśnienia nominalnego.

Three light blue, wavy, horizontal lines are positioned in the bottom left corner of the page, partially overlapping the blue background.

E. Hawle Armaturenwerke GmbH
Wagner Straße 13 | 4840 Vöcklabruck | Austria
+43 7672 576 0 +43 7672 78 464 hawle@hawle.at
hawle.com



PEFC® Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem und alterungsbeständigem Papier. Art.-Nr.: 5017079